

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 133

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Prix d'un numéro 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Subs: un an . . . fr. 6.
2^{es} semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint: 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît: 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borspaltzeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommene
Wertpapiere. — Titres disparus. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Amerikas
Baumwoll-Produktion. — Wasserstrassen. — Ansenhandel Deutschlands.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231. et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre For-
derungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchan-
sätze etc.) in Original- oder amtlich be-
glaubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursante einzugehen.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners, sowie Gewährspflichtige bei-
wohnen.

Kt. Luzern. Konkursamt Kriens und Malters in Kriens. (526)
Gemeinschuldner: Schmid-Peyraud, J., Wirt zum «Neuhof» in
Kriens.

Datum der Konkurseröffnung: 30. März 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 11. April 1903, nachmittags
3 Uhr, im Gasthaus zur «Linde» in Kriens.
Eingabefrist: 3. Mai 1903.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (512)
Gemeinschuldner: Endriss-Berner, Wendelin, Glasermeister,
Bahnhofstrasse 101.
Datum der Konkurseröffnung: 26. Januar 1903, inf. Insolvenz.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 7. April 1903, nachmit-
tags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts, in
Basel.
Eingabefrist: Bis und mit 1. Mai 1903.

Kt. Appenzell A.-Rh. Konkursamt Hinterland in Herisau. (522)
Gemeinschuldner: Keller, Ulrich, Fuhrhalter, von Goldach (Kanton
St. Gallen), wohnhaft in Schönengrund (Kanton Appenzell).
Datum der Konkurseröffnung: 27. März 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 3. April 1903, vormit-
tags 11¹/₂ Uhr, im Gemeindehaus, Zimmer Nr. 21, in Herisau.
Eingabefrist: 1. Mai 1903.

Kt. Aargau. Konkursamt Aarau. (472¹)
Gemeinschuldner: Stadler, Gottlieb, gew. Wirt in Aarau, nun in
Buchs wohnhaft.
Datum der Konkurseröffnung: 17. März 1903.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 4. April 1903, nachmit-
tags 4 Uhr, im Gerichtssaal in Aarau.
Eingabefrist: Bis 28. April 1903.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (517)
Failli: Theis, Albert, pharmacien, au Locle.
Date de l'ouverture de la faillite: 23 mars 1903.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 6 avril 1903, à 10 heures du
matin, à l'Hôtel-de-Ville du Locle.
Délai pour les productions: 1^{er} mai 1903 inclusivement.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (524)
Failli: Bouvier-Perrédy, Paul, négociant en droguerie, rue
Chaponnière, 3.
Date de l'ouverture de la faillite: 30 mars 1903.
Première assemblée des créanciers: 9 avril 1903, à 10 heures du
matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour,
4^{er} étage.
Délai pour les productions: 1^{er} mai 1903.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Affoltern a/Albis. (507)
Gemeinschuldnerin: Frau Zöllinger, Luisa, Handlung, in Hausen
a/Albis.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. April 1903.

Kt. Zürich. Konkursamt Ausser Roth in Zürich III. (510)
Gemeinschuldnerin: Firma G. Miani-Bortoli, Mosaikgeschäft, Otto-
strasse Nr. 19, in Zürich III.
Anfechtungsfrist: Bis 11. April 1903 beim Einzelrichter im be-
schleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer
Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (516)
Gemeinschuldner: Lemberger, Isidor, Herren- und Knabenkon-
fektion, am Limmatquai 82, in Zürich, mit Filiale an der Gerbergasse 42
in Basel.
Anfechtungsfrist: Bis 11. April 1903 beim Einzelrichter des Bezirks-
gerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (514)
Gemeinschuldner: Brunner, Samuel, Schuhhandlung, Neuengasse
Nr. 38, in Bern.
Anfechtungsfrist: 11. April 1903.

Ct. de Berne. Office des faillites de Courtelary. (519/21)
Faillits:
Stutzmann et Roth, fabricants d'horlogerie, à St-Imier.
Stutzmann, Ernest, mécanicien, à St-Imier.
Roth, Albert, fabricant d'horlogerie, à St-Imier.
Délai pour intenter l'action en opposition: 11 avril 1903.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (511)
Gemeinschuldner: Häfelfinger-Immler, F.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 11. April 1903.

Kt. Graubünden. Konkursamt Schanfigg in Arosa. (509)
Gemeinschuldner: Schötteldreyer, H., Metzger, in Arosa.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 14. April 1903.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (513²)
Gemeinschuldner: Thellung, August, Lithograph, von Biel, wohn-
haft in Hottingen.
Datum des Schlusses: 21. März 1903.

Ct. de Fribourg. Office des faillites de la Sarine, à Fribourg. (508)
Failli: Gasser, Louis, à Fribourg.
Date de la clôture: 30 mars 1903.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Meilen. (515)
Aus der Konkursmasse des Kuhl, Karl Heinrich, Weinhändler, früher
Rechtsagent, in Feld-Meilen, werden Montag, den 4. Mai 1903, nachmit-
tags von 2 Uhr an, im «Grünenhof» in Feld-Meilen öffentlich versteigert:
1) Ein Wohnhaus und Scheune, in Feld-Meilen gelegen, zusammen per
Fr. 17,000 assekuriert, mit zirka 18 Aren Gebäudegrundfläche, Hof-
statt, Garten und Wiesen dabei.
2) Verlustscheine und meist bestrittene oder dubiose Guthaben im Ge-
samtbetrage von zirka Fr. 23,500.
Die Versteigerung der Guthaben erfolgt gegen Barzahlung; hinsicht-
lich der Liegenschaft wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen,
welche vom 18. April 1903 an beim Konkursamt Meilen eingesehen werden
können.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (488²)
Aus dem Konkurse des Müller, Johannes, Bauunternehmer, von
und wohnhaft Nordstrasse Nr. 150, Zürich IV, dato in Untersuchungs-
verhaft, kommen Dienstag, den 28. April 1903, nachmittags 3 Uhr, im
Restaurant zur Nordbrücke an der Nordstrasse in Wipkingen auf öffent-
liche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus, Ecke Nord- und Scheffelstrasse (Pol.-Nr. 150), unter Assek.-Nr. 458 für Fr. 64,900 assekuriert, mit 3 Aren, 16,3 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum.
- 2) Ein Wohnhaus an der Scheffelstrasse (Pol.-Nr. 3), unter Assek.-Nr. 459 für Fr. 47,600 assekuriert, mit 1 Are, 98,2 m² Land, Gebäudegrundfläche und Hofraum.

Alles in Wipkingen-Zürich IV gelegen.

Die Gantbedingungen liegen vom 17. April 1903 an hierorts zur Einsicht offen.

Kt. Zürich. Konkursamt Riesbach in Zürich V. (486*)
Aus dem Konkurs betr. Müller, Johann, Bauunternehmer, Nordstrasse Nr. 150, in Zürich IV, kommen Mittwoch, den 29. April 1903, auf öffentliche Steigerung:

- I. Nachmittags 2 Uhr im Restaurant Grütli, Seefeldstrasse 77, in Zürich V.:
1) Das Wohnhaus mit gewölbtem Keller (Assek.-Nr. 1628), für Fr. 51,500 assekuriert, nebst
2) zwei Aren 88,4 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum an der Höschgasse, in Riesbach.
- 3) Das Wohnhaus mit gewölbtem Keller (Assek.-Nr. 1630), als unvollendet für Fr. 69,800 assekuriert, nebst
4) Zirkel 5 Aren 22,8 m² Gebäudegrundfläche und Hofraum, Ecke Höschgasse-Wildbachstrasse, in Riesbach.

Die Gantbedingungen liegen vom 9. April 1903 an hierorts zur Einsicht auf.

II. Nachmittags 3 Uhr beim Neubau Ecke Höschgasse-Wildbachstrasse in Riesbach:
10 Kübengestelle, 9 Spülbreiter, 9 Kellenrahmen, 1 Waschtrog, 1 Partie Tapeten.

Kt. Zürich. Betreibungsamt Zürich III. (527)

Grundpfandverwertung. — I. Steigerung.

Schuldner: Walther & Cie., Baugeschäft, Zürich I.
Ganttag: Donnerstag, den 7. Mai 1903, nachmittags 5 Uhr.
Gantlokal: Restaurant zum Falken, an der Zurlindenstrasse, Zürich III.
Eingabefrist: 20. April 1903.
Aufhebung der Gantbedingungen: 24. April 1903.
Grundpfand:

Ein Wohnhaus mit gewölbtem Keller an der Zentralstrasse Nr. 51 in Zürich III, unter Nr. 1286 für 51,400 Fr. assekuriert, nebst
1 Are 47,5 Quadratmeter Gebäudeplatz, Hofraum und Vorgarten (Kat.-Nr. 4750).

Grenzen und Servituten laut Protokoll.

An die Kaufsumme hat der Käufer an der Steigerung 1000 Fr. bar zu bezahlen.

Die Gläubiger, sowie alle übrigen Beteiligten werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Liegenschaften, insbesondere für Zinsen und Kosten, binnen 20 Tagen, von heute an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle einzugeben, unter der Androhung, dass nicht angemeldete Ansprüche von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen werden, als solche nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Zürich, den 31. März 1903.

Betreibungsamt Zürich III; II. Erb.

Kt. Bern. Konkursamt Laufen. (525)

Liegenschafts-Steigerung.

Auf Requisition des Konkursamtes Basel-Stadt wird im Konkursverfahren gegen Ehrsam, Ernst, gewesener Kaufmann in Basel, Montag, den 4. Mai 1903, nachmittags von 4 Uhr an im Gasthaus zum Bären in Grellingen öffentlich versteigert, Gemeinde Grellingen, Abschnitt A Nr. 703: 3,40 Aren Matten in Martinsacker.

Grundsteuerschätzung Fr. 410. Amtliche Schätzung Fr. 100.

Die Steigerungsgedinge liegen vom 24. Mai 1903 hinweg auf dem Konkursamte Laufen zur Einsicht offen.

Kt. Aargau. Konkursamt Bremgarten. (518)

Zweite Steigerung.

Im Konkurs des ausgesprochenen Gemeinschuldners Hungerbühler, Hermann, Metzger und Gastwirt zum «Hirschen», in Bremgarten, findet Dienstag, den 21. April 1903, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zum «Hirschen» in Bremgarten die zweite Steigerung mit Zuschlag statt über die Realitäten:

Gasthaus zum «Hirschen» mit ebehaftem Tavernenrecht, nebst Anbau und Stallung, sub Nr. 88 geschätzt und versichert um Fr. 55,700, Hausplatz und Hofraum (Steuerschätzung Fr. 980), sowie das Wirtschafts- und Metzgereiinventar als Zubehör.

Steigerungsbedingungen, Liegenschafts- und Fahrhaveverzeichnis liegen zur Einsicht auf.

Angebot der ersten Steigerung Fr. 54,000.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden:

Kt. St. Gallen. Bezirksgericht St. Gallen. (523)

Schuldner: Krupitzka, Karl, Abzahlungsgeschäft und Buchbinderei, hintere Poststrasse Nr. 18, in St. Gallen.

Datum der Bewilligung der Stundung: 24. März 1903.

Sachwalter: E. Büser, Bezirksrichter, in St. Gallen.

Eingabefrist: Bis 21. April 1903 beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 16. Mai 1903, vormittags 11 Uhr, im Gerichtssaal im Rathaus in St. Gallen.

Frist zur Einsicht der Akten: Ab 5. Mai 1903 beim Sachwalter, Rathaus, Zimmer Nr. 30, III. Stock.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.)

(L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ot. de Fribourg. Cour d'appel du canton de Fribourg. (528)

Débiteur: Gutknecht, Jacques, scierie à vapeur, à Chiètres.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mardi, 14 avril 1903, à 8 heures du matin, Hôtel cantonal, à Fribourg.

Le greffier-substitut: Paul Droux.

Kt. Freiburg. Appellationshof des Kantons Freiburg. (529)

Schuldner: Gutknecht, Jacob, Dampfsäger, in Kerzers.
Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 14. April 1903, vormittags 8 Uhr, im Kantonsgerichtshaus in Freiburg.

Der Kantonsgerichtsschreiber:

Paul Droux, subst.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident III von Bern fordert hiemit den unbekannten Inhaber der: 1) Zwei Obligationen der Eidgenössischen Bank A. G. Nr. 1183 und 1184, von je Fr. 1000, 3³/₄ %, nebst Coupons; 2) Zwei Obligationen Nr. 93045 und 93046 des 3³/₄ % Bundesbahn-Anleihe, nebst Coupons; 3) Obligation der Jura Simplonbahn-Gesellschaft 1894 Nr. 192774, nebst Coupons, in Anwendung der Art. 851 ff. O. R. auf, diese Titel binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, den 28. März 1903.

Der Gerichtspräsident III: Langhaus.

Par jugement du 31 mars 1903 le tribunal de 1^{re} instance de Genève a prononcé l'annulation de six actions de la société des Carrières du Fenalet, ayant son siège à Genève, portant les nos 31, à 36 inclusivement et d'une part de fondateur de la même société portant le n° 7.

(W. 23)

Dumarest, greffier.

Par jugement en date du 31 mars 1903 le tribunal de 1^{re} instance de Genève a prononcé l'annulation de cinquante actions au porteur de la Société Immobilière du Square de Bellevue, ayant son siège à Genève, nos 201 à 250 inclusivement.

(W. 24)

Dumarest, greffier.

Le président du tribunal civil du district du Locle, sur la demande qui lui en a été adressée et vu les publications faites dans les nos 117, 119 et 120 de la F. o. s. du c. de l'année 1900,

(W. 25)

A prononcé l'annulation de l'obligation n° 160 au capital de fr. 1000 contre la municipalité, actuellement commune du Locle, emprunt de 1860, obligation qui était remboursable dès le 15 mars 1900.

Le Locle, le 31 mars 1903.

Le greffier du tribunal: N. Jeanrenaud.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kringstetten.

1903. 28. März. Unter der Firma Kaeserei Genossenschaft Bolken, besteht mit Sitz in Bolken, eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der vom Viehhändler ihrer Mitglieder gewonnenen Milch, entweder durch den Verkauf an einen Uebernehmer oder den Betrieb einer Käserei bezweckt. Die Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven der früheren Käsereigesellschaft Bolken. Die Statuten sind am 16. Februar 1903 festgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Aufnahme an der Generalversammlung, welche die Höhe des Eintrittsgeldes, das sich nach dem Genossenschaftsvermögen richtet, bestimmt. Die Mitgliedschaft erlischt infolge Tod, Austritt, Ausschluss und Konkurs. Zum Zwecke der Verzinsung und Amortisation von Genossenschaftsschulden, sowie alljährlich entstehender Kosten für Anschaffung und Instandhaltung der Käserei-Ütensilien der Genossenschaft, Käseführungen etc., hat jeder Genossenschafter nach Massgabe des gelieferten Milchquantums Beiträge zu leisten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig und allein das Genossenschaftsvermögen, und es ist die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch schriftliche Einladung. Erzeugt sich am Ende des Geschäftsjahres ein Überschuss an Aktiven oder Passiven, so wird derselbe gleichmässig verteilt, bezw. zur Tilgung der Passiven verwendet, wenn es sich um einen Aktivüberschuss handelt. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der Vorstand, bestehend aus Präsident und zugleich Kassier, Vizepräsident, Aktuar und Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Firma führen Präsident und Aktuar durch kollektive Zeichnung. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: 1) Präsident und zugleich Kassier ist Josef Zimmermann, Ammann und Landwirt, in Bolken; 2) Vizepräsident ist Niklaus Meier, Landwirt, von und in Bolken; 3) Aktuar ist August Meler, Friedensrichter und Landwirt, in Bolken, und 4) Beisitzer ist Niklaus Josef Aerni, Landwirt, von und in Bolken.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 27. März. Inhaber der Firma J. Helmann in Basel ist Ignaz Helmann, von Neupert (Ungarn), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Handel in Herren- und Knabenkonfektion. Geschäftslokal: Gerbergasse 42.

27. März. Der Verein Gesellschaft zu St. Margarethen in Basel (S. H. A. B. Nr. 37 vom 7. Februar 1899, pag. 145) hat an Stelle des austretenden Prof. Jac. Wackernagel-Stehlin zum Präsidenten gewählt: Peter Sarasin-Alioth, von und in Basel, welcher kollektiv mit einem der andern Mitglieder des Vorstandes namens des Vereins zu zeichnen befugt ist.

27. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Lichtbad- & Heilanstalt Samitas in Basel (S. H. A. B. Nr. 366 vom 13. Oktober 1902, pag. 1461) erteilt dem Verwaltungsratsmitglieder Eduard Walter von und in Basel die Befugnis, die Gesellschaft nach aussen zu vertreten und dieselbe neben dem bisher zur Unterschrift berechtigten Delegierten Ludwig Schmassmann durch seine Unterschrift rechtsverbindlich zu verpflichten.

28. März. Die Firma Cafader & Cie in Basel (S. H. A. B. Nr. 169 vom 8. Juni 1898, pag. 703) widerruft die an Melchior Zundel erteilte Prokura und erteilt Kollektivprokura an Adolf Wehrli, von Nunningen (Solothurn), und Ferdinand Brodmann, von Ettingen (Baselland), beide wohnhaft in Basel, in der Weise, dass dieselben kollektiv zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift namens der Gesellschaft befugt sind.

28. März. Die Firma Emil Scheidegger in Basel (S. H. A. B. Nr. 60 vom 18. Februar 1902, pag. 237) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Scheidegger & Cie».

28. März. Emil Scheidegger-Weissmüller und Adolf Weber, beide von und in Basel, haben unter der Firma Scheidegger & Cie in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1903 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Scheidegger» übernimmt. Natur des Geschäftes: Weinimport. Geschäftssitz: Fährstrasse 30.

Waadt — Vaud — Valais

Bureau d'Aubonne.

1903. 23 mars. Le chef de la maison J^s Bernay-Rochat, à Aubonne, est Jules Bernay, allié Rochat, fils de Jean-Louis Bernay, du Lieu et de l'Abbaye, domicilié à Aubonne. Genre de commerce: Fabrique de roues d'horlogerie.

25 mars. Le chef de la maison Rod. Bentz, à Bière, est Rodolphe Bentz, fils de Jean-Louis Bentz, de Bâle, à Bière. Genre de commerce: Pharmacie.

Bureau de Vevey.

28 mars. La société anonyme Fabrique veveysanne de socques et chaussures, marque à l'Étoile, précédemment G^{re} Pernet à Vevey, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 20 janvier 1897, n° 18, page 71; du 19 janvier 1899, n° 18, page 70; du 23 mai 1900, n° 187, page 751, et du 23 janvier 1902, n° 27, page 106), a, en date du 21 mars 1903, révisé ses statuts sur des faits qui n'exigent pas d'être publiés. En vertu des pouvoirs qui lui sont conférés par les statuts (art. 31 et suivants), le conseil d'administration a pris les décisions suivantes: 1^o Ont été élus: a. président de ce conseil: Jules Jomini, de Payerne, domicilié à Vevey, déjà président; b. secrétaire: Henri Kohly, de Vevey et du Châtelet (Berne), en remplacement de Paul dit Eugène Blanc, domicilié à Vevey. Les signatures collectives du président et du secrétaire engagent la société vis-à-vis des tiers. 2^o La procuration générale a été conférée à Berthe Pernet-Jomini, d'Ormont-dessus, domiciliée à Vevey; par contre, la procuration qui avait été conférée à Paul dit Eugène Blanc est éteinte, vu le départ de ce dernier, ce, à partir du 1^{er} avril 1903. 3^o La procuration générale donnée à Ernest Hausher continue à déployer ses effets. La seule signature de l'un ou l'autre des deux fondés de procuration engage la société vis-à-vis des tiers.

28 mars. Le chef de la maison E. Vincent, à Montreux, est Eugène, fils de défunt Louis-Auguste Vincent, de Politez-le-Grand, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Porcelaine et cristaux. Bureau et magasin: Grande Rue n° 58, à Montreux (Châteland).

28 mars. La maison Léon Picard, à Vevey (F. o. s. du c. du 21 février 1900, n° 63, page 257), a cessé d'exister par suite de cessation de commerce et de départ du titulaire. Cette raison est radice.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Amerikas Baumwoll-Produktion.

Während nahezu eines Viertel-Jahrhunderts, schreibt die «N. Y. H. Z.» war die stetige Zunahme in dem Ertrage der Baumwollenernte der Ver. Staaten von einem ständigen Preisniedergange begleitet, sodass die 1895er Ernte, trotzdem sie nahezu noch einmal so gross ausfiel, wie die des Jahres 1874, den Pflanzern weit geringeren Erlös brachte. Zu jener Zeit hatte die Baumwollkultur einen Punkt erreicht, auf welchem ein Profit kaum noch, möglich erschien, weshalb sich lauter und allgemeiner Protest gegen Ueberproduktion erhob. Nachdem die 1895er Ernte bereits das bis dahin unerhörte Total von 10,000,000 Ballen erreicht hatte, gingen die Ernten späterer Jahre, besonders die der Jahre 1898 und 1899, noch über diese Maximalgrenze hinaus, und um so stärker wurde für Reduktion des Pflanzareals agitiert. In jüngster Zeit sind diese Proteste jedoch verstummt, und zwar weil gleichzeitig mit der Vermehrung des Angebotes der Bedarf der amerikanischen Spinner sich derart gesteigert hat, dass deren Total-Konsum schon seit einiger Zeit eine höhere Ziffer erreicht, als der irgend eines anderen Landes. Daher erhält neuerdings das Ausland weniger Baumwolle geliefert, als in früherer Zeit, und die Verhältnisziffer ist tatsächlich in stetigem Rückgange begriffen. Es ist in dieser Beziehung eine bemerkenswerte Tatsache, dass, während die Produktion von amerikanischer Baumwolle sich seit dem Jahre 1882 verdoppelt hat, der zur Ausfuhr gelangende Teil der Ernte sich während langer Jahre ziemlich gleich geblieben ist.

Bei dem Preisniedergange kommt in Betracht, dass die Kosten der Baumwollproduktion in den letzten Jahren in rapider Weise abgenommen haben, wozu sowohl die Ausbreitung der Baumwollkultur in westlicher Richtung beigetragen hat, als auch die Entwicklung der Baumwollindustrie, welche den Nebenprodukten des Stapels einen Wert verlieh, welchen dieselben vormem nicht hesassen. Während es früher etwa 5 Pf. per Ballen kostete, um die Baumwolle marktfähig zu machen, stellen sich heute in den meisten Teilen der Baumwoll-Region die Kosten der Reinigung der Baumwolle von ihrem Samen und die der Verpackung auf nur etwa 1 Pf. per Ballen. Seit den beiden letzten Jahren ist die Besorgnis wegen etwaiger Ueberproduktion gänzlich geschwunden, und es ist für den durch billiges Rohmaterial geschaffenen Neubedarf und das gesteigerte Verlangen kennzeichnend, dass in England und Frankreich gegenwärtig die Notwendigkeit eifrig diskutiert wird, sich durch Erschliessung neuer Bezugsquellen von der amerikanischen Baumwolle möglichst unabhängig zu machen.

Während die Ver. Staaten zu der Welt-Produktion von Baumwolle schon jetzt zwei Drittels beitragen, ist die Möglichkeit einer Vermehrung der dortigen Produktion eine scheinbar unhegrenzte. Das gegenwärtig unter Kultur befindliche Areal umfasst etwa 25,000,000 Acker oder etwa 40,000

Quadratmeilen, was kaum dem sechsten Teil des Landareals des Baumwoll-Staates Texas gleichkommt. Was nun die mögliche Konkurrenz für die Ver. Staaten hinsichtlich der Baumwollkultur anlangt, so lässt sich natürlich nicht voraussagen, was die Zukunft noch bringen mag. Soweit hat jedoch die Kultur ausserhalb der Ver. Staaten keine hervorragenden Fortschritte gemacht. Während Indiens Baumwollareal etwa zwei Drittel so gross ist, wie das amerikanische, produziert jenes Land doch nur etwa ein Drittel so viel, wie die Ver. Staaten, und bekanntlich ist die in Indien erzeugte Baumwolle von kurzem Stapel und im allgemeinen geringerer Qualität. Zu der Welternte trägt Indien 15,3 % bei und weitere 45 % verteilen sich auf China und Egypten. Dank einem reichen, gut bewässerten Boden liefert letzteres Land, bei einem um zehnmal kleineren Pflanzareale, als das Indiens, nahezu eine halbmal so grosse Ernte, und es ist die ägyptische Baumwolle von hervorragender Güte. Aber bereits sind in Egypten 18 % des kulturfähigen Areals für die Baumwollkultur in Anspruch genommen und die Ausdehnung des Areals hängt gänzlich von der Bewässerungsmöglichkeit ab. Auch das mit grossen Kosten erbaute Nilreservoir dürfte nicht viel mehr zu leisten im Stande sein, als die Baumwollenernte Egyptens vor einem Fehlschlag zu bewahren, sollte sich in einem Sommer die natürliche Bewässerung des Kulturlandes durch Ueberströmen des Nils als unzulänglich erweisen.

In China werden 7 % der Welt-Baumwoll-Produktion kreditiert, der Ertrag der dortigen Ernte hat sich jedoch in den letzten Jahren stetig vermindert und hestehen keine Aussichten auf Besserung der Quantität oder der geringen Qualität der chinesischen Baumwolle. Die in Nord- und West-Afrika mit Baumwoll-Anpflanzungen gemachten Versuche sind noch zu rudimentär, als dass man daraufhin Schlüsse ziehen könnte. Und die von allen südamerikanischen Ländern zur Ausfuhr gebrachte Quantität Baumwolle ist zu unbedeutend, um in Betracht zu kommen. Auch in Zentral-Asien und Transkaukasien wird trotz dem von der russischen Regierung der dortigen Baumwoll-Industrie durch hohen Einfuhrzoll gewährten Schutz nur eine Jahresernte von höchstens 500,000 Ballen erzielt, welche den eigenen Bedarf nur zu einem Drittel deckt. Aus alle dem scheint sich wenig Hoffnung für baldige und ansehnliche Vermehrung der Baumwollkultur ausserhalb der Ver. Staaten zu ergeben.

Verschiedenes — Divers.

Wasserstrassen. Die «Verkehrs-Korrespondenz» schreift mit Recht: Die hekannte Erklärung des früheren Eisenbahnministers von Thielen, dass zwar die Staatseisenbahn-Verwaltung nicht in der Lage sei, der Industrie so billige Tarife zu gewähren, als dieselbe bedürfe, dass dies vielmehr Aufgabe der Wasserstrassen sein müsse, hat noch vor seinem Rücktritt eine eigentümliche Illustration dadurch erhalten, dass, abgesehen von den seitens der Schifffahrt fast aller Ströme heklagten Detarifierungen der Staatseisenbahnverwaltung, eine erhebliche Erhöhung der Schifffahrtsabgaben auf den östlichen Wasserstrassen bereits stattgefunden hat, und eine weitere Erhöhung noch in Aussicht gestellt worden ist. Inzwischen ist ein neuer und ausserordentlicher Erfolg der Nordamerikaner zu unserer Kenntnis gekommen, der immer gebieterischer auf eine schleunige, möglichst weitgehende Verbilligung der Güterbeförderung auf Eisenbahnen und Wasserstrassen hindrängt, die Tatsache nämlich, dass der für uns schon vollständig unzureichende Tarifsatz von 0,64 Pf. für 1 tkm bei Beförderung von Erzen, Kohlen u. s. w. in geschlossenen Zügen auf den Carnegiebahnen für die eigenen Werke sogar auf den Satz von 0,4 Pf. für 1 tkm ermässigt worden ist. Dürfen wir auch hoffen, dass mit der, dem Vernehmen nach in der Vorbereitung begriffenen Einführung von Güterwagen mit 30 t Tragfähigkeit und Selbstentladung für den Massenverkehr in geschlossenen Zügen eine entsprechende Tarifiermässigung verbunden sein wird, so ist doch eine Annäherung an die nordamerikanischen Tarife, wie sie unsere Montan-Industrie in erster Reihe bedarf, nur durch die Binnenschifffahrt zu erwarten und es liegt daher alle Veranlassung vor, mit noch grösserer Energie als bisher nicht nur die Kanalvorlagen zu unterstützen, sondern auch dahin zu wirken, dass in dieselben die durch den amerikanischen Wettbewerb wieder mehr in den Vordergrund getretenen Projekte für die Kanalisierung von Mosel, Saar und Lahn, etc., aufgenommen werden. Allerdings ist nicht zu übersehen, dass selbst bei einem Vergleich zwischen den Frachtsätzen der amerikanischen Eisenbahnen und der deutschen Ströme die Vereinigten Staaten noch einen Vorsprung haben. Es haben nämlich betragen die Frachtsätze für die Beförderung von Steinkohle, Braunkohle in ganzen Schiffs-ladungen auf der Talfahrt für 1 tkm in Pf. in den letzten Jahren:

	niedrigster	höchster	Durchschnitt
Auf der Oder	0,404	0,93	0,667
„ Elbe	0,45	0,92	0,69
„ dem Rhein für Steinkohlen	0,31	0,75	0,53
„ „ „ Erze (Bergfahrt)	0,2	1,08	0,64

Dabei kommt bei der Oder und Elbe in Betracht, dass nach Angabe der Schifffahrtsinteressenten die niedrigen Schiffsfrachten nur eine Folge der ruinösen Konkurrenz sind, und dass ein weiteres Herabgeben der Frachtsätze auf Elbe und Oder nicht zu erwarten ist, besonders auf der Oder nicht, solange die in der Kanalvorlage vorgesehene umfassende Verbesserung der Schifffahrtsverhältnisse nicht erfolgt ist. Aus dem Vorstehenden ist ersichtlich, dass selbst auf dem Rheine die Durchschnittsfrachtsätze für Steinkohlen und Eisenerze den, den Carnegiewerken gewährten Eisenbahntarif von 0,4 Pf. für 1 tkm noch übersteigen, während der letztere noch nicht 1/2 und selbst der normale amerikanische Satz von 0,64 Pf. für 1 tkm nur die Hälfte des Notstandtarifs von 1,25 Pf. beträgt. Wird ferner in Betracht gezogen, dass z. B. auf den heiligen Bahnen Kalksteine für den Eisenhüttenbetrieb halb so billig als auf den preussischen Bahnen befördert werden, dann wird anerkannt werden müssen, dass die Verbilligung der Güterbeförderung zu den wichtigsten und dringendsten Forderungen des Wirtschaftslebens gehört.

Aussenhandel Deutschlands.

Januar-Februar.

	1903	1902	Differenz gegen 1902
Einfuhr			
Total	62,393,686	54,900,773	+ 7,492,913
Darunter			
Edelmetalle	1,729	1,695	+ 34
Uebr. Artikel	62,391,957	54,899,078	+ 7,492,879
Ausfuhr			
Total	59,101,341	43,625,724	+ 15,475,617
Darunter			
Edelmetalle	719	568	+ 151
Uebr. Artikel	59,100,622	43,625,156	+ 15,475,466

R. & E. Huber, Pfäffikon
(Kt. Zürich)**Isolierte Leitungen für elektrische Zwecke jeder Art für Dynamo-Maschinen, Licht, Kraft, Sonnerie etc.** (632a)**Telegraphendraht- und Kabelfabrik****Hypothekbank in Winterthur.**Die Herren Aktionäre unserer Anstalt werden eingeladen, sich zur
ordentlichen Generalversammlung**Samstag, den 4. April 1903, vormittags 11 $\frac{1}{4}$ Uhr,**
im Kasino in Winterthur

einzufinden.

(576)

Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Geschäftsberichtes über das Jahr 1902.
- 2) Bericht und Antrag der Rechnungszensoren.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von drei Rechnungszensoren und deren Suppleanten.

Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 24. März bis 3. April a. c. auf unsern Bureaux in Winterthur und Zürich ausgegeben.

Während der gleichen Zeit liegen Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung, nebst Zensorenbericht im hiesigen Banklokal zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Geschäftsbericht kann ebendasselbst, sowie bei unserer Filiale in Zürich (Bahnhofplatz Nr. 1) und bei den Herren Lüscher & Cie. in Basel vom 24. ds. Mts. an in Empfang genommen werden.

Winterthur, den 16. März 1903.

Namens des Verwaltungsrates:*Der Präsident:***R. Hugenberg.****Société d'Exploitation des Câbles Electriques**
(Système Berthoud Borel & Co),**Cortailod.**MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale pour
jeudi, 16 avril 1903, à 11 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de Neuchâtel.**Ordre du jour:**

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1902.
- 2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes, fixation du dividende.
- 4° Nomination de trois administrateurs en remplacement de Messieurs Mauric de Perrot, Max de Coulon et Georges Courvoisier, membres sortants et rééligibles.
- 5° Nomination de deux vérificateurs de comptes et d'un suppléant pour 1903.
- 6° Divers.

(493)

Pour pouvoir prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires sont priés de déposer leurs titres, avant le 8 avril, à l'une des caisses ci-après: MM. Pury & Cie, Perrot & Cie, Du Pasquier, Montmolin & Cie, à Neuchâtel, ou au siège social, à Cortailod.

Le rapport des commissaires-vérificateurs, le compte de profits et pertes et le bilan au 31 décembre 1902, seront à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 8 avril, au siège social, à Cortailod.

Cortailod, le 6 mars 1903.

La direction.**Schweizerischer Bankverein****Basel — Zürich — St. Gallen — London.****Einbezahltes Aktienkapital Fr. 40,000,000. — Reserve Fr. 10,000,000.**Gewährung von Konto-Korrent Krediten, gedeckt und ungedeckt.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Annahme von Geldern zur Verzinsung in laufender Rechnung oder in Check-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren. — Kapitalanlagen.
Vermögensverwaltungen.**Aufbewahrung von Wertsachen in offenen und verschlossenen Dépôts.**
Vermietung von Tresorabteilungen in bestingerichteten Stahlkammern.
Diskontierung und Inkasso von Wechseln auf das In- und Ausland.
Ankauf und Abgabe von Wechseln, Checks und Auszahlungen, sowie Ausstellung von Kreditbriefen auf alle Hauptplätze des Kontinents und der überseeischen Länder.**An- und Verkauf fremder Noten und Geldsorten.**Ausgabe von eigenen Obligationen, auf den Namen oder auf den Inhaber, in Beträgen von Fr. 500 an, auf 3—5 Jahre fest, zu 3 $\frac{1}{2}$ % verzinslich, oder $\frac{1}{2}$ Jahr fest, nachher auf 6 Monate kündbar, zu 3 $\frac{1}{2}$ % verzinslich.

[2095]

Die Direktion.**R. & E. Huber, Pfäffikon**
(Kt. Zürich)**Erstellung aller technischen Hart- und Weichgummi-Artikel.** [628b]**Compagnie**
d'Installation pour l'éclairage et le chauffage par le gaz.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinairepour **samedi, le 2 mai 1903, à 11 heures avant-midi aux bureaux Hammer-**
strasse 76, Bâle. (692)**Ordre du jour:**

- 1) Approbation du bilan et du compte des profits et pertes.
- 2) Fixation de la dividende.
- 3) Décharge aux administrateurs.
- 4) Election du conseil d'administration.
- 5) Election du commissaire-vérificateur.

Le conseil d'administration.**Convocation d'actionnaires.**MM les actionnaires de la Société des Usines hydro-électriques de
Montbovon sont convoqués en assemblée générale ordinaire sur le samedi,
18 avril 1903, à 3 $\frac{1}{2}$ heures, du jour au siège social à Romont.**Ordre du jour:**

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1902.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Approbation des comptes et décharge à donner aux administrateurs.
- 4° Remplacement d'un membre sortant.
- 5° Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1903.
- 6° Ratification statutaire.
- 7° Divers.

(622)

Le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition des
actionnaires à partir du 8 avril 1903 aux bureaux de la Société à Romont.
Les porteurs d'actions devront justifier de leur qualité d'actionnaires
auprès du conseil d'administration.

Romont, le 23 mars 1903.

Le conseil d'administration.**BANQUE DE MONTREUX.**Le dividende pour l'exercice 1902, fixé à 7% est payable dès ce
jour, contre remise du coupon n° 3, par fr. 35 au siège social à Mon-
treux, et aux succursales de Bon-Port, Territet et Aigle.

MONTREUX, le 28 mars 1903.

(688)

La direction.**BANQUE D'ESCOMPTE ET DE DEPOTS.****Lausanne.**Le dividende pour 1902 fixé par l'assemblée générale à 4%, soit
fr. 20 par action, est payable dès ce jour contre remise du coupon n° 11
à Lausanne, au siège de la Banque. (687)**Schläpfer, Blankart & Cie.,** 12 Neuenhofstrasse,
Zürich.Vermittlung von Kapitalanlagen.
Ausführung von Börsenaufträgen.Eröffnung laufender Rechnungen.
Diskontierung von Wechseln. (496)**IMPORT PAPIERS EXPORT**Fabrikanten und Exporteure aller Warengattungen han-
deln gegen ihr Interesse, wenn sie Einkäufe in Pack- und
Ausrüstpapieren jeder Art machen, ohne Preise und Muster
eingeholt zu haben von

[278]

Gebrüder Huber, Winterthur.

Filiale in Zürich Börsenstrasse 21 (Börsengebäude).

Buchhalter-Gesuch.Wir suchen einen bilanzfähigen
Buchhalter zu möglichst baldigem
Eintritt und erbitten ausführliche
Offerten.**Wanduhrenfabrik Angenstein,**
[672] Angenstein bei Basel.**Zu verkaufen:**

Zehn Stück

4 $\frac{1}{4}$ % Obligationenà Fr. 1000 einer bernischen Erspar-
niskasse. — Offerten an G. A. post-
lagernd Bfcl. (630)